

# Daumen rauf oder Daumen runter



Liegen die Hörerfahrungen von Hifi-Journalisten gleichauf mit denen unserer Leser oder klafft da etwa eine große Lücke? Diese Frage haben wir uns im Redaktionskreis schon oft gestellt. Daraus wurde die Idee geboren, die Rubrik "Fies vor nix" aus der Taufe zu heben. Hier beschäftigen wir uns mit Produkten, die durchaus ungewöhnlich sein können, die uns aber ob ihrer Wirkung überzeugt haben. Gleichzeitig möchten wir, dass solche Höreindrücke unseren Lesern nicht vorenthalten bleiben. Für Hersteller und Vertriebe, die mitmachen, bedeutet das, dass sie sich dem Votum einer Leserschaft stellen müssen.

In dieser Ausgabe führt uns der Weg nach Husum zu Heiko Albat, der in wissenschaftlichen Grenzbereichen forscht und Tuningkomponenten für Formel 1-Fahrzeuge und deren Elektronik entwickelt. Seine Chips im Hifi-Bereich auf NF- und Netzkabeln aufgebracht, verändern - auch für uns verblüffend - den Klang. Die Firma Albat stellt auf Wunsch unserer Lesern kostenlos Tuning-Sets zur Verfügung, damit Sie das, was wir gehört haben, verifizieren können: Daumen rauf oder Daumen runter. Unsere Bitte an Sie: Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen, die wir gerne auswerten und veröffentlichen. (Weitere Infos finden Sie ab Seite 21).

In der Brust eines Redakteurs schlagen oft zwei Herzen. Auf der einen Seite sollen Hifi-Komponenten neben allen audiophilen Eigenschaften immer noch bezahlbar sein,

auf der anderen Seite reizt auch das technisch Machbare ohne Rücksicht auf Kosten. Der erste Wunsch erfüllt sich beim Blick über die Grenze zu unseren osteuropäischen Nachbarn. Dort tut sich im Verstärker- und Lautsprecherbau der High End-Szene doch einiges, das aufhorchen lässt. In deutschen Landen geht der Entwickler Walter Langer einen kompromisslosen Weg und scheut dabei keine finanzielle Mühe. Um erstklassige Kabel zu produzieren, die als Vergleichsmaßstab gedacht sind, wird jedes Detail beim Kabelaufbau kritisch hinterfragt. Ob sich diese Mühen auszahlen, können Sie bei uns nachlesen.

Es geht nun auf die besinnliche Jahreszeit zu. Es wird früh dunkel und die Abende werden länger. Das Musikhören und die Beschäftigung mit dem vielleicht schönsten Hobby der Welt nehmen bei den meisten ein größeres Zeitfenster ein. Es ist aber auch eine Zeit, in der man an Menschen denkt, denen es nicht so gut geht wie vielen anderen oder uns selbst und die unsere Hilfe brauchen könnten. In Kassel wurde vor fast 15 Jahren ein Patenprojekt ins Leben gerufen, das sich um Kinder psychisch kranker Eltern bemüht und nun selbst Hilfe benötigt. Darauf möchten wir an dieser Stelle aufmerksam machen (S. 119). Wie immer wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen von Hörerlebnis.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr